

## Spruch für den Monat Juli

**Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.**

2. Buch Mose (Exodus) 23,2

Gerhard Tersteegen lebte von 1697 bis 1769 und gehörte als Mystiker zu den Stillen im Lande. Seine vielen Lieder singen von der innigen Jesusliebe und rühren immer wieder die Menschen in der Tiefe der Seele an. „Gott ist gegenwärtig, lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihm treten ...“ „Ich bete an die Macht der Liebe, die sich in Jesus offenbart ...“ „Dass du mich stets umgibest, dass du mich herzlich liebst und rufst zu dir hinein, dass du vergnügt alleine, so wesentlich und reine, lass früh und spät mir wichtig sein!“

Aber Gerhard Tersteegen hat sich auch mutig gegen den König von Preußen, Friedrich den Großen, gewandt. In einer öffentlichen Schrift mahnt er nicht ohne Respekt und doch mit aller Deutlichkeit die falsche Einschätzung der Vernunft an: „Welch ein Werkzeug könnte dieser große Mann in der Hand des großen Gottes sein, wenn sein vorzüglicher Verstand, von höherem Licht bestrahlt, die höchst schädlichen Vorurteile wider die Religion ablegen und sein edles Herz dem König aller Könige, dem Herrn aller Herren seine gebührende Ehre geben möchte! Also geschehe es!“

Der König soll sehr beeindruckt gesagt haben: „Können das die Stillen im Lande?“

Das große Axel Kühner Textarchiv 1278



Gützkower Kirchturm in der Abendsonne

## Hoher Besuch



Zwei große „W“ umreißen das Hauptanliegen der Regionalen Bischöflichen Besuchswoche: „W“ wie „Wahrnehmen“ und „Wertschätzen“. Mit einer Gruppe, bestehend aus Referenten, Mentorinnen, Beauftragten, Pfarrern und Kirchenmusikern, war Tilman Jeremias, Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern, mit Sitz in Greifswald, vom 18.-23. Juni auf Besuchstour in den Kirchengemeinden des ehemaligen Kirchenkreises Greifswald / Land.

Einblick gewinnen wollten Sie, in die Höhen und Tiefen des Lebens unserer Kirchengemeinden. Sie besuchten Kinder-, Jugend-, Frauengruppen und Kreise der Gemeinden, Proben der Chöre und Musikgruppen Kirchengemeinderatssitzungen, begegneten Kommunalpolitikerinnen und -politikern.

Gleich zu Beginn war der Bischof in Gützkow im Kirchengemeinderat und war angetan vom breiten Kompetenzspektrum der Ältesten. Natürlich war auch die Wiederbesetzung der Gützkower Pfarrstelle Thema und schnell sprach man über Strategien angesichts der Entwicklungen in der Nordkirche und darüber hinaus.

Bei einem Gespräch mit Bauern zum Thema „Betriebsübergänge“ kamen Stolz über und Dank für viel Gelungenes zur Sprache. Über die Grundsätze des Wirtschaftens auf und mit dem Land herrschte zwar nicht in allen Punkten Einigkeit, aber man

sprach gegenseitig wertschätzend und aneinander interessiert miteinander.

Er kenne in seinem Sprengel keine Gemeinde, in der –wie in Gützkow bei den „Nicoläusen“– knapp 90 Kinder der 1.-6. Klassen klassenstufenweise zu den wöchentlichen Kinderstunden kommen, wertschätzte der Bischof die Arbeit der Gemeindepädagogin Martina Jeromin und in dem Zusammenhang auch die konstruktive und verlässliche Zusammenarbeit mit allen Schulen im Gemeindebereich. Entsprechende gegenseitige Wertschätzung und Offenheit prägte auch das Gespräch mit den Schuldirektoren und der stellvertretenden und der werdenden Direktorin.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251,  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr



# Da war Musik drin!



Dass die Pastorin aus Dersekow und die Pastoren aus den Kirchengemeinden Neuenkirchen, Kemnitz/Hanshagen, Züssow/Zarnekow/Ranzin und Gützkow zwischen ihren Gemeindegliedern als „normale“ Gottesdienstbesucher im Gützkower Hauptgottesdienst in den Kirchenbänken saßen war eher ungewöhnlich. Aber es hatte einen guten Grund: Es war der Gottesdienst zum Abschluss der Bischöflichen Besuchswoche, der in Gützkow gefeiert wurde, und da war viel



Musik drin. Die Kantorei Züssow / Zarnekow / Ranzin zeigte, wie voll sie des Gotteslobes ist. Die Band „Heaven on Earth“, der Posaunen- und der Gemeindechor gestalteten diesen sehr schönen Gottesdienst zusammen mit der Besuchsgruppe des Bischofs. Landeskirchenmusikdirektor Konja Voll spielte die Orgel. Er und die anderen Mitglieder der Besuchsgruppe stellten sich kurz vor und gaben kurze Eindrücke von ihren Besuchen wieder. Propst (fast) i.R. Gerd Panknin begrüßte die Gottesdienstgemeinde. Der Bischof predigte.

Im Anschluss gab es auf dem Pfarrgelände noch einen auskömmlichen, äußerst wohlschmeckenden Imbiss. Der liebe Gott gab das passende Wetter und sein guter Geist die gute Stimmung. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt.

## Beeindruckendes Chorkonzert

Während es draußen warm regnete sangen am letzten Juni-Donnerstagabend in der Dorfkirche St. Marien in Behrenhoff - ohne sich davon stören zu lassen – Jugendliche: der Chor der Oberstufen der Greifswalder Waldorfschule, und weil die Kirche so groß nicht ist, in kleinerer Besetzung. „Nur“ etwas über 60 Mädchen und Jungen sangen da – mit Freude, qualitativvoll und kräftig. Was sie sangen und wie sie sangen begeisterte, die vielen Eltern und Großeltern, aber auch die Behrenhoffer, die sich auf den Weg gemacht hatten. Die Kirche war gut gefüllt.

Am Abend darauf fand das Konzert mit großer Besetzung in der Gützkower St. Nicolai Kirche statt.



## Gemeindegruppen

### "Nicoläuse" 1.-6.Klasse

- 1.Kl. Gr. A: dienstags 11<sup>35</sup>-12<sup>45</sup> Uhr
- 1.Kl. Gr. B: mittwochs 11<sup>35</sup>-12<sup>45</sup> Uhr
- 2.Kl.-stufe: donnerstags 12<sup>55</sup>-14<sup>15</sup> Uhr
- 3.Kl.-stufe: mittwochs 12<sup>55</sup>-14<sup>30</sup> Uhr
- 4.Kl.-stufe: dienstags 12<sup>55</sup>-14<sup>30</sup> Uhr
- 5.Kl.-stufe: donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 6.Kl.-stufe: montags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**Die Nicoläus-Gruppen treffen sich in den Sommerferien nicht!**

### Dienstagfrauen I

Di., 9.7., Di., 13.8., 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagfrauen II

Di., 23.7., Di., 27.8., 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagfrauen III

Di., 16.7., Di., 20.8., 18.<sup>00</sup> Uhr

### Frauenkreis

Di., 16.7., Di., 20.8., 14.<sup>00</sup> Uhr

| Gottesdienste am/in  | Gützkow              |             | Kölzin | Behrenhoff | Predigttext                       |
|--|----------------------|-------------|--------|------------|-----------------------------------|
|  | Kirche               | Nicolaiheim |        |            |                                   |
| Fr., 12.7.,  | -                    | 10.00       | -      | -          | Apostelgeschichte 8,26–39         |
| So., 14.7., 7.So.n.Trinitatis  | 10.30 <sup>(2)</sup> | -           | 14.00  | -          | 2.Buch Mose (Exodus) 16,2–3.11–18 |
| So., 21.7., 8.So.n.Trinitatis  | 10.30                | -           | -      | 17.00      | Epheserbrief 5,8b–14              |
| So., 28.7., 9.So.n.Trinitatis  | 10.30 <sup>(1)</sup> | -           | -      | -          | Matthäus-Evangelium 13,44–46      |
| So., 4.8., 10.So.n.Trinitatis  | 10.30                | -           | -      | -          | Sacharja 8,20–23                  |
| Fr., 9.8.,   | -                    | 10.00       | -      | -          | Apostelgeschichte 8,26–39         |
| So., 11.8., 11.So.n.Trinitatis   | 10.30 <sup>(3)</sup> | -           | 14.00  | -          | 2.Buch Mose (Exodus) 16,2–3.11–18 |
| (1) mit Abendmahl (2) Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss; anschließend Eis-Essen im Pfarrgarten (3) mit Taufe |                      |             |        |            |                                   |